



Fragestunde Junisession 2024

Collenberg betreffend Erfassungssysteme für biometrische ID

Am 30. April 2024 haben die Gemeinden vom Amt für Migration und Zivilrecht (AMZ) eine E-Mail-Nachricht betreffend Bedarfserhebung Erfassungssysteme für biometrische ID-Karten erhalten.

In der E-Mail führt das AMZ aus, dass die Europäische Union (EU) fast zeitgleich mit der Einführung der neuen Schweizer Ausweise eine Verordnung in Kraft gesetzt habe, die alle EU-Mitgliedstaaten verpflichte, biometrische Identitätskarten (IDK) mit Chip auszustellen. Im Chip sind das Gesichtsbild sowie zwei Fingerabdrücke gespeichert. Die Schweizer IDK ohne Biometrie-Daten könne nach einer noch festzulegenden Übergangsfrist für Reisen in die EU-Länder nicht mehr verwendet werden. Aus diesem Grund plane der Bund für das Jahr 2026 die Einführung der biometrischen IDK. Zur mittel- und langfristigen Planung der notwendigen Anschaffungen erfasse der Bund nun den Bedarf an Erfassungssystemen einschliesslich Zubehör.

Weiter fordert das AMZ die Gemeinden auf, ihr Interesse an einer Anschaffung der benötigten Infrastruktur bis 23. Mai 2024 zu melden. Die Kosten in Höhe von rund 55'000 Franken für die Infrastruktur (einmalige Kosten für die Erstinvestition) sowie die jährlichen Wartungskosten in Höhe von rund 10'000 Franken wären durch die Gemeinde oder allenfalls durch die Region zu tragen. Für die Übermittlung der erfassten Daten ist zudem ein Glasfaseranschluss erforderlich.

Aufgrund dieser E-Mail-Nachricht erlaube ich mir, die Regierung folgendes zu fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die Frist von 23 Tagen für die Beantwortung der Fragen, welche finanziell von grosser Tragweite für die Gemeinden sind?
2. Welche Massnahmen gedenkt die Regierung zu unternehmen, um eine Zentralisierung des Angebots zu verhindern?
3. Würde die Regierung die Schaffung von Regionalzentren für die Ausstellung von Schweizer Pässen und Identitätskarten und somit die Verhinderung der Zentralisierung eines weiteren öffentlichen Angebots finanziell unterstützen?

Grossrat Fabian Collenberg, Sumvitg

3. Juni 2024